

schaftlichen gegenseitigen Hilfe. Die allseitige Zusammenarbeit und die Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration ist ein von den kommunistischen und Arbeiterparteien und den Regierungen der Mitgliedsländer des RGW bewußt und planmäßig gestalteter Prozeß der sozialistischen internationalen —» *Arbeitsteilung*, der Annäherung ihrer Wirtschaften und der Herausbildung einer effektiven Struktur der Volkswirtschaften der Mitgliedsländer, der allseitigen Annäherung und der schrittweisen Angleichung ihres ökonomischen Entwicklungsniveaus, der Herausbildung tiefergehender und stabiler Verbindungen in den Hauptzweigen der Wirtschaft, Wissenschaft und Technik, der Erweiterung und Festigung des internationalen Marktes dieser Länder sowie der Vervollkommnung der —» *Ware-Geld-Beziehungen*. Auf der Wirtschaftsberatung des RGW auf höchster Ebene vom 12.-14. Juni 1984 in Moskau wurde festgestellt, daß sich im Ergebnis der selbstlosen Arbeit der Völker unter Führung der kommunistischen und Arbeiterparteien ihr ökonomisches und wissenschaftlich-technisches Potential wesentlich gefestigt hat. Es wurden umfangreiche Sozialprogramme realisiert sowie ein stabiles Wachstum des Volkswohlstandes, die weitere Entwicklung von Wissenschaft, Volksbildung, Kultur, Gesundheitswesen und der sozialen Sicherheit gewährleistet. Das Zusammenwirken der Bruderparteien und -Staaten hat sich vertieft und erweitert. Erfahrungen und Praxis der Mitgliedsländer des RGW zeigen überzeugend die dem Sozialismus eigenen Vorzüge, wie soziale und nationale Gleichberechtigung, planmäßige Entwicklung der Wirtschaft, ideologische Geschlossenheit, Zukunftszuversicht, ständige Fürsorge um den Menschen und die allseitige Entwicklung der Persönlichkeit. Die

gewachsene Wirtschaftskraft der Mitgliedsstaaten des RGW wurde zur materiellen Grundlage ihrer Politik des Friedens, der internationalen Entspannung und der gegenseitigen vorteilhaften Zusammenarbeit. Die Prinzipien der Zusammenarbeit, die im Statut und im K. fixiert sind und sich bewährt haben, werden weiter konsequent verwirklicht. Die Wirtschaftsberatung des RGW auf höchster Ebene stellte fest, daß die wichtigsten Aufgaben der Mitgliedsländer des RGW auf dem Gebiet der Wirtschaft und der gegenseitigen Zusammenarbeit in der gegenwärtigen Etappe in folgendem bestehen: beschleunigte Umstellung der Wirtschaft auf den intensiven Weg und Erhöhung ihrer Effektivität durch Vervollkommnung der Struktur der gesellschaftlichen Produktion, rationelle und sparsame Nutzung der vorhandenen materiellen und Arbeitskräfteressourcen und bessere Nutzung der Grundfonds und des wissenschaftlich-technischen Potentials; weiteres Anwachsen der gesellschaftlichen Produktion als Grundlage für die Festigung der materiell-technischen Basis der sozialistischen Gesellschaft, für die Erhöhung des Volkswohlstandes; Erhöhung des technischen Niveaus, der Zuverlässigkeit, der Lebensdauer und der Qualität der Erzeugnisse, Erweiterung und Beschleunigung der Erneuerung ihres Sortiments; Entwicklung des Exportpotentials, insbesondere in den Zweigen der verarbeitenden Industrie; rationelle Standortverteilung der Produktivkräfte; Beschleunigung der schrittweisen Angleichung des ökonomischen Entwicklungsniveaus der Mitgliedsländer des RGW. Es wurde beschlossen, einen neuen Schritt zur Vertiefung der Abstimmung der Wirtschaftspolitik durch die Mitgliedsstaaten des RGW auf den mit der gegenseitigen Zusammenarbeit verbünde-